

## **FILM AUSTRIA zu den filmpolitischen Initiativen von Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny**

Wien (OTS) - Die langjährigen Bemühungen der österreichischen Filmwirtschaft um eine Verbesserung des Filmstandortes Wien scheinen nunmehr erste Früchte zu tragen:

Der Wiener Kulturstadtrat Dr. Mailath-Pokorny kündigte letzte Woche an, in den nächsten 2 Jahren die Mittel für den Filmfonds Wien anheben zu wollen, eine Filmcommission Wien zu schaffen, und überdies die Fernsehfilmförderung in Wien zu stärken. Damit wird durch Dr. Mailath-Pokorny ein wichtiger Impuls gesetzt, der die volle Zustimmung der österreichischen Filmwirtschaft findet.

Durch die angekündigten Schritte scheint nunmehr die Errichtung eines Wiener Fernsehfilmfonds mit einem ersten Budget von Euro 1,5 Mio. gewährleistet. Damit wird einem Bedürfnis Rechnung getragen, auf das FILM AUSTRIA seit Jahren hingewiesen hat. Bei der Realisierung dieser Institution wird es vorrangig darauf ankommen, rasch adäquate Richtlinien auszuarbeiten, um die unbürokratische und effiziente Mittelverwendung zu gewährleisten. Dabei empfiehlt sich eine personelle und organisatorische Anlehnung an den gut funktionierenden Fernsehfonds Austria, um im überregionalen Förderungswettbewerb bestehen zu können.

Ob die nunmehr neu einzurichtende Filmcommission Vienna den intendierten Aufgaben voll entsprechen kann, wird sich vorrangig auf zwei konkreten Gebieten zeigen: einerseits muss es der Filmcommission gelingen, Wien als Realisierungsort für internationale Projekte attraktiver zu machen; andererseits müssen die konkreten Drehbedingungen für das Filmemachen in Wien erleichtert und auf eine unbürokratische Basis gestellt werden - dass nunmehr erstmalig ein operatives Budget von Euro 500.000,- dafür zur Verfügung gestellt werden soll, ist durchaus erfreulich - mit diesen Mitteln wird man aber nur dann das Auslangen finden können, wenn insbesondere auf Wiener Bezirksebene die Erlangung von Drehgenehmigungen nicht weiter erschwert wird.

Das Wohl und Weh der angekündigten filmpolitischen Maßnahmen wird davon abhängen, ob es gelingt, die in Aussicht gestellten Neuerungen und die versprochene Mittelerhöhung in die bestehenden Strukturen des

Wiener Filmfinanzierungsfonds einzubinden, aber gleichzeitig organisatorisch und personell dafür zu sorgen, dass die neuen Aufgaben selbständig und verantwortungsbewusst besorgt werden.

Alfred J. Noll  
Generalsekretär  
FILM AUSTRIA

Rückfragehinweis:

~

"Film Austria" - Vereinigung kreativer Filmproduzenten  
mailto:office@filmaustria.com

Präsident Dr. Veit Heiduschka (Wega Film)  
mailto:office@wega-film.at  
Tel.: 01/ 982 57 42

RA Univ.-Doz. Dr. Alfred J. Noll  
Generalsekretär "Film Austria"  
Alser Straße 21, 1080 Wien  
mailto:kanzlei@jus.at  
Tel.: 01/406 05 51

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0166 2008-07-15/14:58

151458 Jul 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20080715\\_OTS0166](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080715_OTS0166)